

# Was mich bewegt: Neugierig bleiben!



**Was mich bewegt...**  
**Sabine Merz**  
Gastrofloristin  
und Buchautorin

Fangen wir doch einmal beim Resümee an: Der Inhalt oder die inneren Werte stimmen noch immer – aber die Hülle lässt zu wünschen übrig! Beim Aufräumen fand ich in der hintersten Ecke des Bücherregals ein floristisches Fachbuch, gekauft bei meinem ersten Seminarbesuch in Grünberg, 1. Auflage 1975. Es hat wohl der persönlichen Widmung der Autorin zu verdanken, dass es noch im Regal stand. Ich nahm es zur Hand, um mich ein wenig zu amüsieren und zu vergleichen, was sich in unserem Beruf in dieser Zeit so getan hat. Doch beim Blättern fiel mir auf, sehr zu meiner Verwunderung, dass sich viel Grundlegendes gar nicht geändert hat. Natürlich hat sich doch vieles bei der Umsetzung der Grundlagen und vor allem im Zeitgeschmack, was die Aufmachung, also das Layout betrifft, getan. Schmunzeln musste ich bei den Fotos, den Gefäßen und der Umfeldgestaltung. Parallelen? Klar, der Inhalt stimmt immer noch, auch mit zunehmendem Alter, aber die „Verpackung, die Hülle“! Und da drängt sich plötzlich die Frage auf, ob das bei uns, bei jenen, die immer noch im und für unseren Berufsstand Tag für Tag herumwirbeln, wohl auch so ist? Wow, diese Überlegungen taugen ja tatsächlich zu einigen Grundsatzdiskussionen und der Frage, wo stehen wir da in der heutigen Gesellschaft? Zählen Charakter, Wissen und Erfahrung?

Dabei fiel mir ein, dass nun die Verfilmung des Bestsellers (sehr lesenswert) „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ in die Kinos gekommen ist. Und das Thema Altern ist im Moment an-

scheinend oder nur gefühlt sehr in den Medien. Und wie ist das mit den Unterschieden und den durchaus nachdenklich stimmenden Sprüchen: Frauen verschwinden oder lösen sich auf im Laufe der Zeit. Männer werden reifer und weise – Frauen werden alt? Stimmt das? Ist das immer noch so? Ist die Gleichberechtigung wirklich noch nicht weiter?

Doch, doch, ich krieg ihn jetzt nochmal, den Dreh zu unserem beruflichen Alltag, in einem Beruf, in dem es um Zeitgeist, Trends und Mode geht. Wie steht's um uns Referenten, die in den Seminaren hoch und runter darüber referieren? Was können wir selbst zu unserer Außenwirkung beitragen und was macht die Gesellschaft? Also ich für meinen Teil will mit Selbstbewusstsein und Charisma dem Alter begegnen, denn Älterwerden ist eben

*„Warum bekommt der Mensch die Jugend in einem Alter, in dem er nichts davon hat?“*

*George Bernard Shaw*

nichts für Feiglinge. So denke ich, genau das spüren auch unsere Kunden im Geschäft oder auch unsere Teilnehmer in Seminaren. Denn ich wünsche mir für mich persönlich, dass ich neugierig und interessiert bleibe. Mir ist wichtig, im Geist jung zu bleiben und nicht irgendwann zu den verbitterten Alten (Floristen) zu gehören. Dann doch lieber zu den vorrückten Alten (Floristen). Da ist es doch beruhigend zu wissen, dass wir einiges selbst dazu beitragen können und die innere Einstellung eine große Rolle spielt, auch für die Hülle.

Und was passiert nun mit dem „angestaubten“ Fachbuch? Ich werde es mir nochmals genauer anschauen und entscheiden, ob es wieder ins Regal darf.

VERKAUFEN